

NEWS

Tunnelanschlag für die U3 in Nürnberg – Feierlicher Startschuss für Arbeiten an der insgesamt 1,5 Kilometer langen U-Bahnrohre erfolgt

Dietlikon, 4. Mai 2015 – Die Bauarbeiten am neuen Abschnitt der Nürnberger U-Bahnlinie U3 laufen seit August 2014. Seit kurzem ist ein weiterer Meilenstein erreicht. So fand am 25. März 2015 im Beisein von Vertretern der Stadt, der Tunnelbauexperten von Implenia sowie zahlreichen Anwohnern der "Tunnelanschlag" des zukünftigen Bahnhofs statt. Dieser bildet den Startschuss für die Arbeiten am U-Bahntunnel zwischen dem zukünftigen Bahnhof „Grossreuth“ und dem bestehenden Bahnhof „Gustav-Adolf-Straße“. Nach der traditionellen Segnung nahm Tunnelpatin Ulrike Gsell in einem symbolischen Akt die 120 Tonnen und 500 Kilowatt starke Teilschnittmaschine in Betrieb. Sie wird bis November 2016 zusammen mit einer zweiten Maschine sowohl die zwei eingleisigen rund 650 Meter langen Röhren bis zum bestehenden Bahnhof Richtung Osten als auch die rund 240 Meter lange zweigleisige Röhre Richtung Westen auffahren. Zusammen werden die beiden Maschinen rund 65.000m³ Aushub fördern und sich insgesamt 1,5 Kilometer durch Nürnbergs Untergrund arbeiten. Das Ganze geschieht dank der grossflächigen Lärmschutzabdeckungen geräuscharm und für die Anwohner nahezu unbemerkt. Zeitgleich laufen die Rohbauarbeiten des neuen Bahnhofs weiter. Die Bauarbeiten an den beiden Streckenabschnitten und am Bahnhof werden voraussichtlich Mitte 2018 beendet sein. Ein paar eindrucksvolle Video-Aufnahmen zum Tunnelanschlag finden Sie [hier](#).



Start frei für die Tunnelbauarbeiten zur neuen U3 in Nürnberg: (v.l.) Martin Holfelder, Implenia Tunnelbau; Tunnelpatin Ulrike Gsell; Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und Daniel F. Ulrich, Planungs- und Baureferent Nürnberg. (Foto: bayernpress)

Medienkontakt Implenla:

Philipp Bircher

Head of Communications Group

Telefon: +41 58 474 74 77

communication@implenia.com

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz. Entstanden 2006 aus dem Zusammenschluss von Zschokke und Batigroup, blickt Implenla auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Implenla fasst das Know-how aus den hochqualifizierten Sparten Modernisation & Development, Buildings, Tunnelling & Civil Engineering und den Flächen Schweiz sowie Norwegen unter einem Dach zu einem national und international agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Unternehmensbereichen tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Mit Bilfinger Construction verfügt Implenla in den Märkten Deutschland, Österreich und Skandinavien über eine starke Plattform zur Nutzung des Megatrends Infrastruktur.

Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt rund 8500 Personen und erzielte im Jahr 2014 einen Pro-forma Umsatz (inklusive Bilfinger Construction) von rund 3,6 Milliarden Franken. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter www.implenia.com.